



Liebe Patin, lieber Pate,

Sie haben sich bereit erklärt, die Patenschaft für Ihr Patenkind zu übernehmen. Dafür danken Ihnen die Eltern, das Kind selbst und wir als christliche Gemeinde.

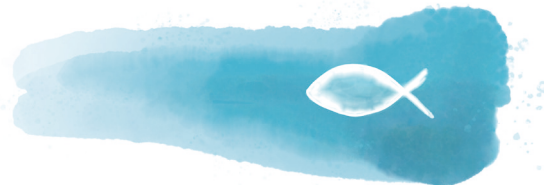
Für die Eltern ist es gut zu wissen: Wir haben einen Menschen gefunden, der für unser Kind da sein wird, der dieses Kind mit Rat und Hilfe auf dem Weg durch das Leben begleiten will.

Auch für die christliche Gemeinde haben Sie mit dem Patenamnt stellvertretend eine Aufgabe übernommen. Sie besteht darin, Ihrem Patenkind zu zeigen, wie es sein Leben im Vertrauen zu Gott, zu seinen Mitmenschen und zu sich selbst leben kann. Es kann durch Sie erfahren, dass der Glaube an Jesus Christus die Kraft zu diesem Vertrauen gibt.

Viele gute Möglichkeiten bieten sich an, am Leben Ihres Patenkindes teilzunehmen. Im Laufe der Jahre immer wieder in veränderter Form: Das geduldige Spielen mit dem Kleinkind gehört ebenso dazu wie das kritische Gespräch über Glauben und Kirche mit dem oder der Jugendlichen.

Sollten Sie irgendwann einmal als Patin oder Pate einen Gesprächspartner brauchen, wenden Sie sich an einen Pastor, eine Pastorin oder eine andere Person Ihres Vertrauens aus der Kirchengemeinde. Sie haben dieses Amt in Stellvertretung für die christliche Gemeinde übernommen und sollen darin auch von ihr getragen sein.

Möge Gottes guter Geist Sie in Ihrem Patenamnt begleiten!



Liebe Patin, lieber Pate,

Sie haben sich bereit erklärt, die Patenschaft für Ihr Patenkind zu übernehmen. Dafür danken Ihnen die Eltern, das Kind selbst und wir als christliche Gemeinde.

Für die Eltern ist es gut zu wissen: Wir haben einen Menschen gefunden, der für unser Kind da sein wird, der dieses Kind mit Rat und Hilfe auf dem Weg durch das Leben begleiten will.

Auch für die christliche Gemeinde haben Sie mit dem Patenamnt stellvertretend eine Aufgabe übernommen. Sie besteht darin, Ihrem Patenkind zu zeigen, wie es sein Leben im Vertrauen zu Gott, zu seinen Mitmenschen und zu sich selbst leben kann. Es kann durch Sie erfahren, dass der Glaube an Jesus Christus die Kraft zu diesem Vertrauen gibt.

Viele gute Möglichkeiten bieten sich an, am Leben Ihres Patenkindes teilzunehmen. Im Laufe der Jahre immer wieder in veränderter Form: Das geduldige Spielen mit dem Kleinkind gehört ebenso dazu wie das kritische Gespräch über Glauben und Kirche mit dem oder der Jugendlichen.

Sollten Sie irgendwann einmal als Patin oder Pate einen Gesprächspartner brauchen, wenden Sie sich an einen Pastor, eine Pastorin oder eine andere Person Ihres Vertrauens aus der Kirchengemeinde. Sie haben dieses Amt in Stellvertretung für die christliche Gemeinde übernommen und sollen darin auch von ihr getragen sein.

Möge Gottes guter Geist Sie in Ihrem Patenamnt begleiten!

